

## **Gemeinsame Pressemitteilung der Landsiedlung Baden-Württemberg und der Gemeinde Kißlegg**

### **Kompakthaussiedlung am Löhleweg in Kißlegg wird nicht verwirklicht**

Die Kompakthaussiedlung am Löhleweg in Kißlegg, auch als „Tiny-Haus-Siedlung“ bezeichnet, wird es erst einmal nicht geben. Das von der Landsiedlung in Auftrag gegebene und inzwischen vorliegende Baugrundgutachten hat offenbart, dass die technischen und finanziellen Aufwendungen für die Erschließungsstraßen, Leitungen und Baugrundstücke so hoch wären, dass das gesetzte Ziel von preiswertem und ökologischem Wohnraum in kleineren und individuelleren Wohneinheiten an dieser Stelle nicht erreicht werden könne.

Vor ziemlich genau einem Jahr hat der Kißlegger Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss gefasst und damit ein kommunalpolitisches Signal für den Planungsbeginn durch die Landsiedlung Baden-Württemberg gegeben, die Eigentümer des Grundstücks zwischen Löhleweg und Wolfegger Ach ist. Schon damals war aber klar, dass bis zu einer möglichen Bebauung einige Fragen geklärt werden müssen, darunter auch Fragen zum Baugrund. Positiv zu werten war dabei, dass sich eine zunächst auf Teilen des Grundstücks vermutete Altlast als unproblematisch erwiesen hat.

Parallel zu den bautechnischen Untersuchungen hat die Landsiedlung auch eine umfassende Information und Beteiligung von potentiellen Interessenten angeboten. Viele der annähernd 200 Personen haben dabei parallel an städtebaulichen Fragen mitgearbeitet und Impulse gegeben, wie Wohnraum ökologischer und preiswerter geschaffen werden kann.

Für den Prokuristen Markus Schnabel von der Landsiedlung und den Kißlegger Bürgermeister Dieter Krattenmacher ist das Thema, wie ökologischer und preiswerter gebaut und gelebt werden kann, aber noch nicht erledigt. Das hohe Interesse zeigt, dass es sich nicht um ein Randthema handelt, sondern dass diese Erkenntnisse in die weitere Siedlungsentwicklung auch in einer ländlichen Gemeinde einfließen sollten. Der Kißlegger Bürgermeister will sich deshalb erneut umschaun, ob es an anderer Stelle passende Flächen gibt, die geeigneter wären. Das Bebauungsplanverfahren am Löhleweg wird im Moment aber nicht weiter geführt.

Markus Schnabel  
Prokurist

Dieter Krattenmacher  
Bürgermeister